

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 16.07.2021

1. Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den Jahresbericht des Zentralen Beitragsservice (ZBS). Erfreulicherweise ergibt sich daraus, dass der durch Corona befürchtete Anstieg der Beitragsbefreiungen im Berichtszeitraum so nicht eingetreten ist. Dies ist insbesondere deshalb wichtig, weil die ab Januar 2021 vorgesehene Beitragserhöhung aufgrund der nicht erfolgten Ratifizierung des Staatsvertrags und des noch laufenden Rechtsstreits vor dem BVerfG bislang ausgeblieben ist.
2. Der Verwaltungsrat informiert sich über den Stand der Beratungen der Findungskommission zur anstehenden Intendantenwahl für den Hessischen Rundfunk.
3. Der Intendant führt zur aktuellen Media-Analyse über die Nutzung der Hörfunkwellen des hr aus. Der Verwaltungsrat informiert sich über die möglichen Auswirkungen auf die Einnahmen der hr werbung gmbh.
4. Der Verwaltungsrat interessiert sich für die aktuellen Debatten innerhalb der ARD zu programmlichen Reformen für das Fernsehprogramm Das Erste und berät zu den damit einhergehenden wirtschaftlichen Betrachtungen.
5. Der Verwaltungsrat wählt drei Mitglieder in den Aufsichtsrat der hr werbung gmbh.
6. Der Verwaltungsrat wählt drei Mitglieder in den Aufsichtsrat der hr-Senderservice GmbH.
7. Der Verwaltungsrat gibt auf Grundlage einer ausführlichen Vorlage Mittel für die Investition in Produktions-Workstations frei.

gez. Armin Clauss